



Appenzeller (Bahn-)Spezialitäten GV-Rahmenprogramm 2018

Im nostalgischen Extrazug durch das Appenzellerland
zum historischen Erbe der Appenzeller Bahnen

Samstag, 10. März 2018



Personenzug mit Dieseltriebwagen der Serie BC Fm 2/4 im Bahnhof Herisau um 1930

© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Ans_05562-009

Für drei Linien der Appenzeller Bahnen (AB) geht 2018 eine Epoche zu Ende. Auf der alten AB-Stammstrecke Gossau - Herisau - Appenzell - Wasserauen lösen moderne Stadler-Triebzüge die Fahrzeuge der Generation 1986/93 ab, und auf den von St. Gallen ausgehenden Strecken nach Trogen und Appenzell ermöglichen Tango-Trams die Einführung einer durchgehenden Linie, die letzte Zahnstangenstrecke in der Ruckhalde bei St. Gallen wird durch einen längeren Tunnel abgelöst.

Damit werden auf einen Schlag viele vertraute Fahrzeuge überflüssig. In den meisten Fällen droht der Abbruch. Wir nehmen dies zum Anlass, auf das Ende einer unscheinbaren Wagenbauart mit interessanter Geschichte hinzuweisen.



SGA-Triebwagen ABDeh 4/4 5 auf einem der ersten Ausfahrten mit den frisch revidierte ex FLP-Wagen in Umäsch

© Werner Händmaler, 2308_85_SGA-2-236-237-238-US

Im Mai 1983 nahm die AB die drei Personenwagen B 236-238 in Betrieb. Die schönen, 1968 von Schindler Pratteln gebauten Wagen standen bis 1978 als B 33-35 auf der Lugano - Ponte Tresa-Bahn (FLP) im Einsatz und wurden dann an die Chemin de fer Montreux-Oberland bernoise (MOB) verkauft. Die MOB verzichtete überraschenderweise auf die Inbetriebnahme der erst 10 Jahre alten Personenwagen, und so kam die AB günstig zu drei neuzeitlichen Fahrzeugen. Die 18 m langen B 236-238 erhielten als erste AB-Personenwagen die halbautomatische +GF+-Kupplung. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Pendelzüge 1986 konnten sie deshalb nur hinter einem alten SGA-Triebwagen oder hinter dem umrüstbaren ABe 4/4 43 der AB auf die Strecke, meist en bloc für Extrazüge. Zwei der drei Wagen sind schon länger abgestellt und leider bereits verspritzt. Am 10. März fahren wir mit dem historischen AB-Triebwagen BCe 4/4 30 von 1933 (dem früheren ABe 4/4 43) und nach Möglichkeit mit dem noch betriebstüchtigen B 238 ex FLP B 35 als Extrazug mit Fotohalten von Gossau SG nach Wasserauen. Dort können wir die im Depot Wasserauen eingestellten historischen Fahrzeuge besichtigen, und Dr. Willi Müller, Präsident des Museumsvereins Appenzeller Bahnen, berichtet uns über völlig neue, überraschende Erkenntnisse zur Entstehung der SGA, speziell der Strecke über die Ruckhalde.



Undatierte Aufnahme mit Lokführer und Abfertigungsbeamter

© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Com_M12-0229-0002-0001, Kurt Salvisberg



Triebwagen ABe 4/4 43 der Appenzeller Bahn (AB) 1973 in Herisau

© bahnmuseum.ch, 0804_85_1973-06-01, Hans Dellpinger

Im Anschluss an das Vormittagsprogramm fahren wir mit einem Fahrplanzug der AB nach Appenzell, wo wir im Gasthof „Santis“ das gemeinsame Mittagessen geniessen. Die GV beginnt um 15 Uhr gemäss separater Einladung. Nach der Tagung zeigt Roger Bennet Fotos aus dem SGEAG-Archiv. Sie sehen, wie Daniel Heer und der in Appenzell Ausserrhoden aufgewachsene Hans Waldburger die Bahnen des Appenzellerlandes in früheren Jahrzehnten erlebt haben. Für die Freunde der Industriekultur lädt Cornel Doswald, Verkehrswegexperte und Vizepräsident der SGTI - Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur, auf einen Spaziergang zu den historischen Brücken von Appenzell entlang der Sitter.



Typenaufnahme von 1978 des von der FLP erworbenen Personenwagens B 33 im MOB-Bahnhof Zweisimmen

© Werner Händmaler, 2308_85_MOB-833FLP-MV1

Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte SGEAG

8000 Zürich // info@sgeg.ch // www.sgeg.ch





Tagesprogramm

- 09:50 Uhr Treffpunkt im Bahnhof Gossau SG am Perron auf Gleis 11/12 der Appenzeller Bahnen nach Ankunft des IC 1511 von Zürich und RE 4964 aus St. Gallen
- 10:08 Uhr Abfahrt des Extrazuges mit historischem Triebwagen BCe 4/4 30 der Appenzeller Bahn von 1933 und dem zur Ausrangierung bestimmten Reisezugwagen B 238 ex B 35 der FLP von 1968 (bei technischen Unzulänglichkeiten kommt der historische Br 10 zum Einsatz)
- Zweistündige Sonderfahrt nach Wasserauen mit Überholungs- und Kreuzungshalten sowie Fotohalten entsprechend der Betriebs- und Wetterlage
- In Wasserauen Besichtigung der alten Remise mit den Fahrzeugen des Vereins AG 2 und Führung durch die Ausstellung des Museumsvereins Appenzeller Bahnen. Präsident Dr. Willi Müller orientiert über bislang unbekannte Erkenntnisse zur Geschichte der St. Gallen-Gais-Altstätten Bahn (SGA)
- 12:48 Uhr Transfer im Regelzug S 23 1128 nach Appenzell, kurzer Spaziergang zum Romantik Hotel Säntis am Landsgemeindeplatz (**Billette durch Teilnehmer**)
- 13:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen für angemeldete Teilnehmer
- 15:00 Uhr Beginn der 14. Ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte SGEG im Hotel Säntis
- anschliessend Präsentation von Roger Bennet mit Schätzen aus dem bahnarchiv.ch von vergangenen Zeiten der verschiedenen Appenzeller Bahngesellschaften
- 16:45 Uhr Schluss der Tagung und individuelle Heimreise der Teilnehmer

Appenzeller Menu

- *****
- Bierrahmsuppe
mit Käseplätzchen*
- *****
- Siedwurst und
Chääsmaggerone
mit Röstzwiebeln*
- *****
- Biberfladenparfait
mit Orangensauce*

- 15:00 Uhr **Alternatives Nachmittagsprogramm der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI)**
- Industriekultureller Spaziergang in Appenzell mit Cornel Doswald, Fachexperte für historische Verkehrswege und SGT-Vizepräsident, zu ausgewählten ISIS-Objekten in Appenzell mit Schwerpunkt auf die Brücken entlang der Sitter

Preise

	Mitglieder SGEG/SGTI	Gäste
Rahmenprogramm Erwachsene	CHF 66.- / EUR 56.-	CHF 76.- / EUR 67.-
Kinder (6-16 Jahre) in Begleitung	CHF 33.- / EUR 28.-	CHF 38.- / EUR 33.-
fakultatives Mittagessen	CHF 42.- / EUR 37.-	

Inbegriffen sind alle beschriebenen Führungen, Extrafahrten und Vorführungen von historischen Fotografien, Organisation und Reiseleitung. Die An- und Rückreise (alle Teilnehmer benötigen einen Fahrausweis nach Gossau SG und zurück ab Wasserauen) sowie alle nicht genannten Leistungen und Versicherungen sind Sache der Teilnehmer. Die Organisatoren lehnen jede Haftung ab.

Anmeldung

Zahlung der entsprechenden Beträge auf Postkonto 87-192882-8, (IBAN CH89 0900 0000 8719 2882 8, BIC POFICHBEXXX) lautend auf Schweizerische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte SGEG, 8000 Zürich. Alle angemeldeten Teilnehmer können das Nachmittagsprogramm auswählen. Anmeldeschluss ist der 3. März 2018. Die Reiseleitung steht unter +41 79 795 70 10 zur Verfügung.

Für die ausschliessliche Teilnahme an der SGEG-Generalversammlung ist keine Anmeldung notwendig. Mit ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Archivaufgaben der SGEG.

